

14.12.2021 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Alexandra Becker,

Katholische Pastoralreferentin Frankfurt

Adventskalender zum Spenden sammeln

Moderator/in: Wir sind in der dritten Adventswoche. Im Fernsehen laufen gerade jede Menge Sendungen, in denen Spenden gesammelt werden, und auch die Kirchen rufen zum Geldspenden auf. Warum passt denn das Spenden überhaupt in den Advent, Alexandra Becker?

Für mich hat die Geschichte von Weihnachten, auf die wir ja im Advent zugehn, ganz viel mit Nächstenliebe zu tun. Da sind lauter Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Maria und Josef haben kein Dach über dem Kopf und kommen im Stall unter, die Hirten stehen damals am Rand der Gesellschaft und sind auch oft sehr arm. In diese Verhältnisse hinein wird Gott als kleines Kind im Stall von Bethlehem geboren. Die Botschaft lautet: Gott ist gerade an der Seite der armen Menschen. Und deshalb ist auch die christliche Botschaft, gerade vor Weihnachten: Kümmert euch um die Menschen in Not. Daher gehört für mich auch das Spenden in die Adventszeit.

Das ist ja auch echt immer wieder toll, wie viele Spenden da vor Weihnachten zusammenkommen.

Ja, das liegt vor allem daran, dass so viele Menschen etwas geben. Eine Freundin hat mir erzählt: Sie sammelt mit ihrem Adventskalender Spenden.

Das klingt ja ungewöhnlich, wie geht das denn?

Sie hat in der Familie so einen Adventskalender aus kleinen Säckchen, da sind Süßigkeiten drin. Aber jeden Tag, wenn das Säckchen leer ist, befüllt sie es wieder: Sie packt ein bisschen Geld hinein: Mal mehr, mal weniger. Manchmal geben die Kinder was dazu. Und das, was da zusammenkommt, bringt sie an Weihnachten als Spende mit zum Gottesdienst. Das ist doch 'ne richtig gute Idee!

